

# 1. Adventsonntag

Vorschlag für eine Feier in der Familie  
mit Adventkranzsegnung



## Kreuzzeichen

**Lied:** z.B. *Wenn das Jahr sich rundet*

## Einleitung

Das neue Kirchenjahr hat begonnen, diesmal ohne gemeinsame Feier in der Kirche. Auch an den kommenden Sonntagen wird es in der Kirche keine Kinderliturgie geben, und auch am Hl. Abend fällt die Feier aus, wo jedes Jahr die Kirche voll war.

Vielleicht ist es gerade in dieser Zeit gut, jede Woche zuhause eine Kerze mehr anzuzünden, mitzuerleben, wie es heller wird. Es tut gut, wenn wir Hoffnung haben, die zeigt uns der grüne Kranz und die Lichter, die uns hinweisen auf Jesus, das Christkind, dass die Weihnachtsnacht hell macht.

## Segensgebet zum Adventkranz

Herr Jesus Christus, du bist das Licht, das in die Finsternis und Kälte dieser Welt gekommen ist. Wir wollen uns im Advent aufmachen, um diesem Licht zu begegnen.

Segne die Kränze und Kerzen, damit sie uns in den Tagen des Advents an dich erinnern. Wie wir an jedem Sonntag ein neues Licht entzünden, so lass auch uns immer mehr zum Licht der Hoffnung und des Friedens, zum Licht der Freude und des Glaubens für andere und diese Welt werden. Mache uns zu Boten deines Kommens.

Darum bitten wir dich, Jesus Christus, du Licht auf unserem Weg.  
– A Amen.



## Kerze anzünden

**Lied:** *Wir sagen euch an, 1. Str. (GL 223)*

## Evangelium (nach Mk 13, 33-37)

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

In jener Zeit, sagte Jesus zu seinen Jüngern:

<sup>33</sup>Passt gut auf, und bleibt wach!

Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist.

<sup>34</sup>Es ist wie mit einem Mann, der eine weite Reise machte:

Er gab allen seinen Dienern eine bestimmte Aufgabe;

sie sollten für sein Haus und seinen Garten sorgen;

dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein.

„<sup>35</sup>Seid also wachsam!“ betonte Jesus nochmal, „Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen. <sup>36</sup>Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen.“

<sup>37</sup>Was ich aber euch sage, das sage ich allen:

Seid wachsam!

## Gedanken zum Evangelium

Sollen wir jetzt nicht mehr schlafen gehen?

– nein, das kann Jesus nicht gemeint haben, wir brauchen ja den Schlaf.

### Was könnte also Jesus gemeint haben?

Wir freuen uns alle schon auf Weihnachten, da gibt es viel zum Vorbereiten. Was muss denn alles vorbereitet werden? – *aufzählen lassen*

Jesus meint: Vergesst bei all dem, was ihr noch zu tun habt, nicht das, was Gott euch aufgetragen hat. Was könnte das sein?

### Das wichtigste Gebot Jesu ist: Liebt einander!

Also lädt uns das Evangelium ein, im Advent auf die Menschen zu achten, die um uns sind: zu helfen, freundlich zu sein, ...

Wir machen einander also nicht erst zu Weihnachten eine Freude, sondern achten den ganzen Advent schon darauf, wie wir einander Freude machen können



## Kreative Erarbeitung

*Wir können jetzt gemeinsam überlegen, wem wir eine Freude machen wollen, wem wir helfen können, ... und eine Liste machen.*

*Vielleicht bauen Kinder ja auch gern eine Burg, dann schauen wir uns den Wächter an, was der für eine Aufgabe hat.*

**Lied:** z.B. *Liebt einander, helft einander*

## Fürbitten

Wir können einander auch helfen, wenn wir füreinander beten, das wollen wir in den Fürbitten tun.

*Wenn Teelichter oder kleine Kerzen da sind, kann bei jeder Bitte ein Licht angezündet werden. So sehen wir, dass es heller wird, wenn wir füreinander da sind.*

*Wir überlegen, für wen wir beten wollen und antworten gemeinsam:*

Lieber Gott, wir bitten dich!



## Vater unser

Jesus hat uns ein Gebet gelehrt, das schließt alles ein, was wir zum Leben brauchen. Das wollen wir gemeinsam beten.

## Segensgebet

Der gute Gott segne uns in dieser Zeit, da wir uns auf Weihnachten freuen und vorbereiten, er segne alle Menschen, mit denen wir heute gern gefeiert hätten, und die wir nicht treffen dürfen, er schenke uns Liebe und Freude, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

**Lied:** z.B. *Advent, du stille Zeit*

